

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 23

Illustration: Er bleibt uns trotzdem, der vürnehme Junker [...]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dem Generalsekretär der Schweizerischen Rundspruchgesellschaft, Dr. Rudolf von Reding-Biberegg, wird in der Presse immer deutlicher empfohlen, abzutreten, weil er mit dem berüchtigten Legationsrat von Bibra befreundet gewesen sei und s. Zt. der Schweiz Verständnis für Hitlerdeutschland zugemutet habe.

**Er bleibt uns trotzdem, der vürnehme Junker,
Ein anderer ginge beleidigt,
Er bleibt und behält den Schlüssel zum Bunker
In dem man uns geistig verteidigt.**

**Was hinter der Rüstung, wer will's ihm beweisen?
Ihn sah ja noch keiner im Triggo,
Ihn schützt seiner würdigen Ahnen Eisen,
Und vielleicht auch der Schirm vom Enrico.**

zwischen Ost und West und die Anhäufung von Bergen von Lügenpropaganda unter hunderten Millionen einfacher Leute, die nur in Frieden leben wollen. Bekämpfen Sie, so wie ich es bereit bin zu tun, die endlosen Intrigen, das Beharren auf einer Politik, die zur Katastrophe führen muß, die fanatischen Versuche, um jeden Preis andere Völker zu zwingen, ihre Lebensart gegen Eure einzutauschen. Hier liegt die Verantwortung des wahren Schriftstellers, der es in diesem und in anderen Zeitaltern



Kur- und Verkehrsverein Klosters, Tel. (083) 38440

immer erkannt hat, daß zuviel Macht in zu wenigen Händen der Feind des Menschenglückes ist ...

... Ich stimme mit Ihnen überein in dem Glauben, daß die Sowjetunion keinen Krieg will. Aber ich bin mir absolut nicht dessen sicher, daß Ihre Führer ehrlich das wünschen, was das Gegenteil des Krieges ist, einen wirklichen Frieden, eine Weltgemeinschaft der Völker, die ihr eigenes Leben leben, ohne ewiges Dazwischengreifen anderer Völker ...»